

Schülerfirmen präsentieren sich im Hochbau

Am Mittwoch Messe in Nordhorn

ab **NORDHORN.** Der NINO-Hochbau in Nordhorn wird am Mittwoch, 10. Februar, zu einem großen Marktplatz. 25 Schülerfirmen aus der Grafschaft und dem Emsland präsentieren dort von 9 bis 12.30 Uhr ihre Konzepte und Produkte. Es ist das dritte Mal, dass sich die Nachwuchsunternehmer zu einer Messe treffen. Eingeladen sind alle Schüler aus beiden Landkreisen, aber auch die Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei.

„Schülerfirmen bieten eine gute Möglichkeit, den Schülern wirtschaftliche Inhalte nicht nur theoretisch fundiert, sondern auch sehr praxisnah zu vermitteln – und zwar über alle Schulformen hinweg“, erklärt Oliver Hindricks. Er ist Lehrer an den Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen in Nordhorn und hat 2010 den Arbeitskreis Schülerfirmen gegründet, der sich auf die Grafschaft und das Emsland erstreckt. Dem Arbeitskreis gehören inzwischen 43 Schülerfirmen und sieben Schülergenossenschaften an, 17 Unternehmen sind an Grafschafter Schulen tätig.

Schülerfirmen bieten Gelegenheit, Wirtschaft nicht nur im Klassenraum, sondern im Echtbetrieb kennenzulernen.

„Sie fördern Unternehmensgeist und Selbstverantwortlichkeit sowie den Erwerb von Grundqualifikationen für den Einstieg ins Berufsleben“, sagt Oliver Hindricks. Doch damit sei es noch nicht getan, ergänzt er. Auch Nachhaltigkeit sei ein wichtiges Ziel: „Die Schüler sollen ihr unternehmerisches Handeln auch auf seine ökologischen und sozialen Folgen auf lokaler und globaler Ebene hinterfragen.“

Im NINO-Hochbau messen sich die Schülerfirmen in einem Präsentationswettbewerb. Workshops und Vorträge vermitteln Grundwissen und bieten Erfahrungsaustausch. Geplant sind zudem eine Messerallye, ein Lehrerstammtisch, ein Shake-Workshop der Milchwirtschaft sowie Präsentationen an einem Multi-Media-Mobil. Die besten Stände werden prämiert. Eine Messeband sorgt für Unterhaltung. Das Catering übernehmen vier Schülerfirmen. Schirmherr der Veranstaltung, die bereits 2012 bei ihrer Premiere in Nordhorn und 2014 in Spelle auf großes Interesse stieß, ist Landrat Friedrich Kethorn. Die Zahl der teilnehmenden Schülerfirmen hat sich im Vergleich zu 2012 verdoppelt.